

## Anlage 2 zu Vorlage 613/374/2026

Tabelle 1: Qualitätsstandards im Fußverkehrsnetz (Planung und Bestand)  
Zielsetzung gemäß geltender Regelwerke  
Anwendung unter Berücksichtigung der Belange aller Verkehrsteilnehmenden

Kriterien	Qualitätsstandards	Haupt-netz	Neben-netz	Verbin-dungs-strecke
<b>Längsverkehr</b>				
<b>Wege- bzw. Linienführung</b>	Netzschlüssigkeit unter Wahrung von Sichtbeziehungen, umwegfreie, möglichst direkte Verbindungen mit sicheren Querungsanlagen	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
	Möglichst auf eigenen oder verkehrsarmen Strecken	<b>x</b>		
<b>Gehwegbreite*</b>	Neubau: Durchgängige Regelbreite von mind. 2,50 m	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
	Bestand: Durchgängige Regelbreite von mind. 2,50 m	<b>x</b>		<b>x</b>
*Regelmaß bei Gehweg zwischen Fahrbahn und Gebäude/Einfriedung. Kann je nach Rahmenbedingungen abweichen	Bestand: Freihalten der baulichen Breite, mindestens aber 1,80 m		<b>x</b>	
	Neubau und Bestand: Breitenzuschläge im Umfeld von stark frequentierten Zielen, u. a. Einkaufszentren/Nahversorgern, Schulen, Senioreneinrichtungen, Haltestellen	<b>x</b>	<b>x</b>	
<b>Führung des Radverkehrs</b>	Ausschluss der gemeinsamen Führung auf Hauptverbindungen des Radverkehrs	<b>x</b>		<b>x</b>
	Keine Führung Gehweg/Radfahrer frei	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
	Gem. Geh-/Radwege nur bei schwachem Fuß- bzw. Radverkehrsaufkommen und Gehwegbreiten >2,50 m		<b>x</b>	<b>x</b>
	Nur regelkonforme Bordsteinradwege (Breite)	<b>x</b>	<b>x</b>	
<b>Hindernisse</b>	Keine Hindernisse im Gehbereich (= 1,80 m) wie Mülltonnen, abgestellte Fahrräder, Hecken, Sondernutzungen	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
	Allwettertauglichkeit (nutzbar zu jeder Jahreszeit und zu jeder Tageszeit)	<b>x</b>		<b>x</b>
<b>Gehwegparken</b>	Ausschluss des Gehwegparkens (Kfz) bei Neuplanung	<b>x</b>		
	Ausschluss des Gehwegparkens (Kfz) bei Gehwegbreite < 2,50 m		<b>x</b>	
	Ordnen von / Schaffen eines Angebots zum Abstellen von Fahrrädern und E-Tretrollern unter Minimierung der Nutzung von Gehwegflächen	<b>x</b>		
	Ordnen von / Schaffen eines Angebots zum Abstellen von Fahrrädern und E-Tretrollern unter Minimierung der Nutzung von Gehwegflächen (Gehwegbreite < 2,50 m)		<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Beleuchtung</b>	Gleichmäßige lichtbandmäßige Ausleuchtung (Vermeidung von Schattenwurf und Blendwirkung)	möglichst durchgängig	wünschenswert	

Kriterien	Qualitätsstandards	Haupt-netz	Neben-netz	Verbin-dungs-strecke
<b>Orientierung</b>	Zielorientierte Wegweisung in der Gesamtstadt mit einheitlichem Standard um Ziele und Entfernungen sichtbar zu machen und Umwege zu vermeiden.	x		x
	Jährliche Kontrolle der Wegweisung, Pflege des Wegweisungskatasters	x		x
<b>Reinigung/ Winterdienst</b>	Allwettertauglichkeit (nutzbar zu jeder Jahreszeit und zu jeder Tageszeit). Durchgängige und sichere Benutzung durch Berücksichtigung in Reinigungs- und Räumplänen des Fuhrbetriebes mit hoher Prioritätseinstufung	x		x

### Querverkehr

<b>Querungsanlagen ohne Lichtsignalanlagen</b>	Bevorrechtigte Querung: Gehwegüberfahrt dort, wo stärker frequentierte Fußwege schwächer belastete Straßen queren	x	wünschenswert	
	Bevorrechtigte Querung: Fußgängerüberwege, sollen dort hergestellt werden, wo stärker frequentierte Fußwege schwächer belastete Straßen queren	x		
	Mittelinseln mit Mindestmaß von 2,50 m als Aufstellfläche	x	x	x
	keine Sichtbehinderungen (z.B. durch Einbauten, Bewuchs oder parkende Kraftfahrzeuge)	x	x	x
	vorgezogene Seitenräume	x	x	
<b>Querungsanlagen mit Lichtsignalanlagen</b>	ausreichende Grünphasen und kurze Wartezeiten	x	x	x
	konfliktarme Signalschaltungen / Rundum-Grün	x	x	x
	Queren in einem Zug ohne Halt auf Mittelinsel	x		
	keine Sichtbehinderungen (z.B. durch Einbauten, Bewuchs oder parkende Kraftfahrzeuge)	x	x	x
<b>Beleuchtung</b>	kontrastreiche Ausleuchtung der Aufstellflächen und des Zulaufs sowie der Querungsstrecken (Vermeidung von Schattenwurf und Blendwirkung)	x	x	x

### ÖPNV-Umfeld

<b>Zuwegung</b>	Sichere, barrierefreie und umwegfreie Erreichbarkeit der Haltestellen	x	x	x
<b>Haltestellen-gestaltung</b>	Breitenzuschläge der Gehwege im Bereich der Haltestellen entsprechend Bedeutung (Richtwert $\geq 1,50$ m)	x	x	x
	ausreichend große und witterungsgeschützte Warteflächen und Sitzmöglichkeiten	x	x	x
	Maßnahmen zur Konfliktreduktion im Falle von Radverkehr durch den Ein-/Ausstiegsweg während des Fahrgastwechsels	x	x	x

### Aufenthaltsqualität

<b>Klimaanpassung von Straßen und Plätzen</b>	Möglichst Verbindungen mit angenehmem Mikroklima (blau-grüne Infrastruktur, angepasste Materialien), Witterungsschutz vor Hitze durch Baumreihen und Alleen, Abkühlung an Gewässern	x	x	x
---	---	---	---	---

Kriterien	Qualitätsstandards	Haupt-netz	Neben-netz	Verbin-dungs-strecke
<b>Ruhe / Verweilen</b>	Ansprechende Grüngestaltung, an zentralen Orten Sanitäranlagen und Trinkwasserspender	x	x	x
	Ruheplätze (und Sitzgelegenheiten) in regelmäßigen Abständen alle 100-150 m	x		x
	Aufenthaltsbereiche frei von parkenden Kfz	x	x	x
<b>Bewegung / Spiel</b>	Altersbezogene und altersunabhängige Bewegungs- angebote	x	x	x
	Bewegungsangebote auf definierten Kinderwegen (beSpielbare Stadt)	x	x	x
<b>Beleuchtung</b>	Für hohe soziale Sicherheit und Vermeidung von Angsträumen gleichmäßige lichtbandmäßige Aus- leuchtung (Vermeidung von schwarzen Löchern und Blendwirkung)	x	<b>wün- schens- wert</b>	x

#### Barrierefreiheit

<b>Längsverkehr</b>	durchgängige Umsetzung des „Zwei-Sinne-Prinzips“	x		
	sichere Begehbarkeit auf ebener Oberfläche	x	x	x
	Allwettertauglichkeit (nutzbar zu jeder Jahreszeit und zu jeder Tageszeit)	x		x
	keine Treppen	x		
	barrierefreie Führung bei getrenntem Fuß- und Rad- weg baulich neben der Fahrbahn (z.B. taktiles Leitele- ment, Grünstreifen)	x	x	x
<b>Querverkehr</b>	barrierefreie Querungen ohne Signalanlage	x	x	
	barrierefreie Querungen mit Signalanlage	x	x	x
	abgesenkte Bordsteine	x	x	x